

Rayologische Analyse

INFAN

INSTITUT FÜR ENERGETISCHE ANALYSEN

Frequenztestung/Analysen - Beratung/Untersuchung - Harmonisierung - Fachausbildung

Die Alladin basic Karaffe wurden von Martin Evers (Institut für energetische Analysen) gem. der Messtechnik nach der rayologischen Energielehre mit dem Bioresonanzgerät Rayocomp PS 1000 in einem schadstoff- und elektrosmogfreien Labor mit der PMR-Messmethode analysiert.

Das Prinzip

Die Grundlage der Testung basiert auf den Resonanzfrequenzen des harmonischen Energiespektrums des Sonnenlichtes (Nanometer -nm). Der Wellen- und Frequenzbereich des Lichtes bewegt sich zwischen 390 nm und 780 nm.

Testung

1. Eigenschwingung der Alladin basic Karaffe (ohne Blume des Lebens). Das Material der getesteten Glaskaraffe enthielt keine Schadstoffinformationen. Die Eigenschwingung der Karaffe betrug 655 nm.

2. Befüllung der Alladin basic Karaffe mit energetisch schadstoffinformationsfreiem Wasser nach der ipict-Technologie der Firma Memon Umwelttechnologie GmbH, Rosenheim (Eigenschwingung des Memon-Wassers: 734 nm).

1. Messtag 06.01.2008 Memon-Wasser 734 nm

2. Messtag 07.01.2008 Memon-Wasser 733 nm

3. Messtag 08.01.2008 Memon-Wasser 733 nm

An allen Messtagen wurde keine Schadstoffinformation gemessen.

3. Befüllen der Alladin basic Karaffe mit normalem Leitungswasser aus dem Hause Strothe Nr. 7a. (Eigenschwingung des Leitungswassers 400 nm mit pathogener Schadstoffinformation).

1. Messung: 08.01.2008 um 11:30 Uhr - Leitungswasser 400 nm

2. Messung: 08.01.2008 um 12:30 Uhr - Leitungswasser 454 nm

3. Messung: 08.01.2008 um 13:30 Uhr - Leitungswasser 478 nm

4. Messung: 08.01.2008 um 19:30 Uhr - Leitungswasser 549 nm

Alle weiteren Messungen waren gleichbleibend.

Hinsichtlich der Langzeitstabilität sind weitere Testungen erforderlich.

Die pathogenen Schadstoffinformationen waren nach wie vor vorhanden.

4. Geschmacks- und Geruchsanalyse nach 8 Stunden (durch drei unabhängige Personen - 2 männlich, 1 weiblich).

1. Normales Leitungswasser aus dem Hause Strothe Nr. 7a

Stumpf, metallisch, hart, keine gute Trinkeigenschaft (rutscht nicht), leicht modriger Geruch

2. Leitungswasser in der Alladin basic Karaffe

Weich, nur noch schwacher Geruch, erkennbar verbesserte Trinkeigenschaft zu Nr. 1, Trinkeigenschaft gut (rutscht besser)

5. Optik - Leitungswasser und Memon-Wasser in der Alladin basic Karaffe bilden nach kurzer Zeit gut sichtbare Sauerstoffbläschen aus.

Zusammenfassung

Der über mehrere Stunden gestiegenen Nanometerwert (nm) des Leitungswassers in der Alladin basic Karaffe zeigt eine Verbesserung der Energie im Bereich bis 549 nm an. Eine weitere Steigerung ist nicht möglich, da die weiterhin vorhandenen Schadstoffinformationen im Leitungswasser diesen verhindern. Geruch und Geschmack waren gegenüber dem normalen Leitungswasser verbessert. Somit verbesserte Trinkeigenschaft.

Der Laborversuch ergibt unter Einsatz der Alladin basic Karaffe somit eine Qualitäts- sowie Stabilitätsverbesserung.

Ich hoffe sehr, dass ich Ihnen mit meinen bisherigen Ausführungen hilfreich sein konnte und verbleibe

mit freundlichen Grüßen
Martin Evers
Institut INFAN

b